


# 9. Sarganserländer Natur-Tagung

**Datum:** Samstag, 19. November 2022, 13.45 – 17.15 h

**Ort:** Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs Sargans bzbs.  
Langgrabenstrasse 24  
(vorher BZSL) in Sargans

	Zeiten	Themen	ReferentInnen
	13.45 h	<b>Begrüssung</b>	BirdLife Sarganserland
	14.00 h	<b>Bäume und Klimawandel</b>	<b>Monika Frehner</b> Forstingenieurin
	14.35 h	<b>Vögel und Klimawandel</b>	<b>Christoph Meyer-Zwicky</b> Leiter Ornithologische Arbeitsgruppe Graubünden
	15.10 h	<b>Pause</b>	<b>Kaffee und Kuchen</b>
	16.00 h	<b>Taghell oder Stockdunkel?</b>	<b>Lukas Schuler</b> Präsident Dark-Sky Switzerland
	16.35 h	<b>Glühwürmchen – Dunkelheit ist überlebenswichtig</b>	<b>Stefan Ineichen</b> Ökologe, Dozent ZHAW

## Programmdetails:

### Bäume und Klimawandel

Bäume können lange leben und sind deshalb stark vom Klimawandel betroffen. Die jungen Bäume von heute sollten auch das zukünftige Klima ertragen. Für die Bewirtschaftung der Wälder und für die Planung wurden deshalb Überlegungen angestellt, welche Bäume bei dem Klima gut gedeihen, das wir gemäss zwei Klimamodellen am Ende von diesem Jahrhundert an einem konkreten Ort erwarten.

**Monika Frehner**  
Forstingenieurin

### Vögel und Klimawandel

Der Klimawandel hat Einfluss auf die Verbreitung, die Brutbiologie und das Zugverhalten einheimischer Vögel. Im Bildvortrag verfolgen wir, was das für einige uns bekannte Arten bedeutet. Welche Arten profitieren davon, welche sind die Verlierer?

**Christoph Meyer-Zwicky**  
Leiter Ornithologische Arbeitsgruppe  
Graubünden

### Taghell oder Stockdunkel?

Sollen Nächte die wir (er)leben immer heller werden oder erkennen wir den Wert der Dunkelheit? Was ist gesund? Was sind die offiziellen Empfehlungen des Bundes, was sagt Dark-Sky International und was bringt die Zukunft den lichtgeplagten Pflanzen, Tieren und Menschen?




**Lukas Schuler**  
Präsident Dark-Sky Switzerland

### Glühwürmchen – Dunkelheit ist überlebenswichtig

In der Zeit der längsten Tage verzaubern da und dort Glühwürmchen die Sommernächte - besonders im Süden, gelegentlich aber auch bei uns auf der Alpennordseite. Wie leben diese Tiere, die nicht zu den Würmern zählen, sondern zu den Käfern? Weshalb leuchten sie? Welche Ansprüche stellen sie an ihren Lebensraum? Werden sie durch Strassenlampen und andere künstliche Lichtquellen gestört? Können sie in Garten und Landschaft gefördert werden?

**Stefan Ineichen**  
Ökologe, Dozent am Institut für Umwelt  
und Natürliche Ressourcen (IUNR) der  
ZHAW.

### Situationsplan:

-  Tagungsort bzbs. (ehem. BZSL)
-  Bahnhofgebäude
-  Parkplätze (gebührenpflichtig)

